

## Intensive Radfahrausbildung weiterhin notwendig

Nachdem im Jahr 2017 die erfreulicherweise um 30 gesunken ist, verunglückten im Jahre 2018 29 Kinder. Das sind 10 Kinder mehr als noch im Jahr davor. Auch die Anzahl der Kinder, die den Schulweg auf dem Fahrrad zurücklegten stieg wieder auf den Stand von 2015. Es waren 9 Kinder und damit doppelt so viele wie noch im Jahr 2017<sup>1</sup>

Die erschreckende Nachricht muss nicht nur Bestätigung sondern auch Ansporn sein, dass Eltern, Schulen, Polizei und alle an der Radfahrausbildung beteiligten in ihrem Bemühen um eine gute Radfahrausbildung nicht nachlassen sondern diese sogar noch intensivieren.

Immer weiter abnehmende motorische Fähigkeiten und geändertes Fahrradverhalten in der Familie machen es erforderlich, dass bereits in den ersten Schuljahren, das auf die Beseitigung von Bewegungsmängeln ausgerichtete Fahrradtraining durchgeführt werden muss. Immer mehr Schulkinder werden wegen gravierender Mängel von der praktischen Radfahrausbildung ausgeschlossen werden. Aber nicht nur der Ausschluss von der Radfahrausbildung, sondern auch Kinder, die nicht viel Rad Fahren, können sich nun bedingt im Straßenverkehr richtig und sicher verhalten und sind nicht selten an Verkehrsunfällen beteiligt.

Es ist aber nicht nur die Verkehrssicherheit, weswegen Kinder gut Rad Fahren sollen, auch der ökologische Aspekt spielt eine wesentliche Rolle, von der Förderung des Bewegungsverhaltens einmal ganz abgesehen. Bestehende Schülerradrouten, die ständig überprüft und verbessert werden, sollen auch künftig den Weg zur weiterführenden Schule mit dem Rad sicher und leichter machen. Das Rad soll auch einen hohen Stellenwert beim Freizeitverhalten spielen. Anstelle sich mit dem „Elterntaxi“ zu Sportveranstaltungen, Ballettunterricht usw. fahren zu lassen und auf diese Weise für die Schaffung von mehr Verkehrsgefahren mit verantwortlich zu sein, sollte lieber das eigene Rad gewählt werden.

Mit der Verlosung von Fahrrädern und Einkaufsgutscheinen in Fahrradgeschäften soll nicht nur die Teilnahme an der Radfahrausbildung belohnt werden. Es soll auch die Möglichkeit gegeben werden mit einem neuen und den Vorschriften entsprechenden Fahrrad am Straßenverkehr teilzunehmen.

Gemeinsam mit dem Landrat und der Kreissparkasse unterstützt die Kreisverkehrswacht unter anderem die schulisch-polizeiliche Radfahrausbildung und hat erneut unter den an der Radfahrausbildung im 4. Schuljahr teilnehmenden Schülerinnen und Schülern 5 Fahrräder und Einkaufsgutschein verlost. Insgesamt haben damit in den letzten 33 Jahren über 51.000 Schülerinnen und Schüler an der Radfahrausbildung und der Verlosung teilgenommen und 311 Fahrräder fanden auf diesem Wege neue glückliche Gewinnerinnen und Gewinner. Nicht unerwähnt dürfen natürlich die bisher verlosteten Sachpreise und die in diesem Jahr verlosteten drei Einkaufsgutscheine sein.

Polizeihauptkommissar Ralf Drexelius vom Polizeipräsidium Südhessen sprach besonders die Diebstahlsicherung der neuen Fahrräder an und gab Tipps, wie es Fahrraddieben schwerer gemacht werden kann bzw. welche Fahrradaten von den Eigentümern im Falle eines Diebstahls benötigt werden.

Erfreulich hoch sei die Benutzungsquote des Fahrradhelms, stellte Bernhard König, von der Kreisverkehrswacht Groß-Gerau e.V. fest. Sie sei bei der Altersgruppe der 6 – 10 Jährigen gegenüber 2017 sogar noch um 10 Prozent auf 82 gestiegen, nehme dann aber deutlich bei den 11 – 16-Jährigen um mehr als die Hälfte ab und erreiche im Alter der 17-21 Jährigen sogar den Tiefpunkt von 8 Prozent.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Verkehrsberichte PP Südhessen

<sup>2</sup> BAST – Gurte, Kindersitze und Schutzkleidung 2018 – Daten und Fakten kompakt 01/2019

### Unfallgeschehen Polizeidirektion Groß-Gerau

	2018	2017	2016	2015	2014	2013	Veränderung 2017/2018
VU mit Kindern	71	70	68	62	70	46	1,43%
VU mit Kindern als Fußgänger	22	26	19	10	17	17	-15,38%
VU mit Kindern als Fußgänger auf Schulweg	6	8	5	2	4	2	-25,00%
VU Mit Kindern als Radfahrer	29	19	27	30	34	17	52,63%
VU mit Kinder als Radfahrer auf Schulweg	9	4	5	10	8	1	125,00%
VU mit Kindern als PKW-Insasse	19	25	19	21	16	11	-24,00%
VU mit Kindern als PKW-Insasse auf dem Schulweg	0	0	0	0	0	0	
VU mit Kindern auf Schulweg insgesamt	15	12	10	12	14	3	25,00%

Quellen: Verkehrslagebilder des LPP Hessen, PP Südhessen , PD Groß-Gerau